

Z'Magde

Autor(en): **Müller, C. A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Für die Heimat : Jurablätter von der Aare zum Rhein**

Band (Jahr): **8 (1946)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-860783>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Z'Magde.

Von C. A. Müller.

Z'Magde a der Chilchhoftür
Will i uff Dih warte.
S'Dorf lyt stille-n-under mir;
D'Chemi räuchne, d'Obefüür
Styge-n-uff all Arte.

Z'Magde, — hesch mer sällmol gsait —,
Sigsch as Chind dehaime.
Drum hän mi d'Gedanke trait
Bis do hi, und wyt und brait
Suech i Dih jetz neume

Wo die alti Chile stoht,
Lueg-i über d'Dächer,
Lueg-i, bis im Oberot
D'Sunne stille s'Tal verloht
Bi de Dornhof-Aecher.

Chunsch bim Bättzyt-Glockeglüt
Nit dr Wäg uff gange?
S'lütet, bis De-n-ändlig witt
Zue mer cho — O chumm doch hütt,
Wo-n-i uff Dih blange!

Muesch nit warte, bis im Chlang
D'Chileglocke chlage.
O wie mänge wartet z'lang,
Bis me-n-en im letschte Gang
Muess do uffe trage

Z'Magde a dr Chiletür,
Dört am Totegarte,
Blang-i s'Läbe lang noch Dir:
Chum doch jung und froh zue mir —,
Loss mi nümme warte!